

程度小の副詞を多用する日本語について：  
コーパスと頻度辞典と日独翻訳資料を利用して

メタデータ	言語: ja 出版者: 静岡大学人文社会科学部 公開日: 2021-01-28 キーワード (Ja): キーワード (En): 作成者: 城岡, 啓二 メールアドレス: 所属:
URL	<a href="https://doi.org/10.14945/00027872">https://doi.org/10.14945/00027872</a>

## Häufig verwendete Gradadverbien mit Mindestgrad im Japanischen

SHIROOKA Keiji

Gradadverbien mit Mindestgrad werden im Japanischen unter bestimmten Bedingungen viel häufiger verwendet als die mit Meistgrad. Die Häufigkeiten von „chotto“ und „sukoshi“ im Häufigkeitswörterbuch von Routledge sind höher als die anderer Gradpartikeln.

chotto (ein wenig, ein bisschen) .....	85. Platz
totemo (sehr) .....	142. Platz
sukoshi (ein wenig, ein bisschen) .....	190. Platz
taihen (sehr) .....	238. Platz

In den deutschen und englischen Wörterbüchern von Routledge haben Adverbien mit Mindestgrad viel niedrigere Plätze. Da es im Deutschen wenige Adverbien gibt, sind die Wörter in der folgenden Tabelle außer „sehr“ nicht hauptsächlich Adverb, sondern sie werden auch als Adjektiv oder als Substantiv verwendet.

DEUTSCH		ENGLISCH	
ganz	69. Platz	very	105. Platz
sehr	81. Platz	little	440. Platz
wenig	102. Platz	bit	975. Platz
bisschen	301. Platz	slightly	1440. Platz

Trotzdem sind die Häufigkeiten von „wenig“ oder „bisschen“ viel niedriger als von „sehr“ (ein typisches Gradadverb mit Meistgrad). Auch im Englischen ist die Häufigkeit von „very“ viel höher als die anderer Wörter, die als Gradadverb verwendet werden können.

### 【Adjektive mit Plus- und Minusbedeutung und Häufigkeit von Gradadverbien】 (BCCWJ-Korpus)

folgendes Adj.	chotto	sukoshi	shōshō	totemo	taihen	ōini	[gesamt]
	mit Mindestgrad			mit Meistgrad			
[Adjektiv] (gesamt)	22% (3029)	22% (3076)	2% (308)	41% (5670)	12% (1618)	0% (32)	100% (13733)
ureshii (froh)	11% (72)	4% (23)	0% (0)	73% (472)	13% (82)	0% (1)	100% (650)
tanoshii (froh)	5% (17)	2% (8)	0% (0)	87% (317)	5% (20)	1% (3)	100% (365)
kanashii (traurig)	24% (38)	20% (31)	1% (1)	53% (83)	1% (2)	1% (2)	100% (157)
kuyashii (bedauernd)	29% (14)	17% (8)	6% (3)	33% (16)	8% (4)	6% (3)	100% (48)

wendet werden können.

Es gibt zwei Gruppen innerhalb der Gradadverbien: einfache Gradadverbien und Vergleichsgradadverbien. Die Zugehörigkeit kann damit getestet werden, ob ein Gradadverb mit

Komparativ vereinbar ist. Das deutsche „sehr“ und das englische „very“ sind mit Komparativ nicht kombinierbar, während Gradadverbien mit Mindestgrad damit kombinierbar sind („ein bisschen besser“, „a little better“). Gradadverbien mit Mindestgrad scheinen im Allgemeinen als einfache Gradadverbien und als Vergleichsgradadverbien verwendbar zu sein. Diese Tatsache erklärt also nicht die große Häufigkeit der japanischen Gradadverbien mit Mindestgrad.

Es gab bisher diesbezüglich einige Erklärungsversuche. Ich habe darauf basierend eine Untersuchung von BCCWJ durchgeführt. Die Untersuchung zeigt, dass Adjektive mit Minusbedeutung häufiger mit Gradadverbien mit Mindestgrad verwendet werden können. In den vorliegenden Tabellen sind die Zellen mit mehr als 20% grau markiert, damit häufig verwendete Gradadverbien deutlich gekennzeichnet werden können. Entsprechend der Erklärungen soll der Grund für die euphemistische Verwendung von Gradadverbien mit Mindestgrad im Japanischen die Zurückhaltung, Beherrschung und Rücksicht auf andere Personen sein. Der Wortinhalt mit Minusbedeutung wird mit „chotto“, „sukoshi“ oder „shōshō“ euphemistisch geschwächt. Wie in der Tabelle deutlich ersichtlich ist, widerspricht diese Erklärung den Ergebnissen.

Die Korpusuntersuchung macht außerdem deutlich, dass Änderungsausdrücke, die im Japanischen relativ oft vorkommen, im untersuchten Fall Adjektive mit „naru“, viel mehr Vorkommen der Gradadverbien mit Mindestgrad verursachen.

**【Änderungsausdrücke mit Adjektiven und Häufigkeit von Gradadverbien (BCCWJ)】**

folgende Ausdrücke	chotto	sukoshi	shōshō	totemo	taihen	ōini	[gesamt]
	mit Mindestgrad			mit Meistgrad			
[Adjektiv] (gesamt)	22% (3029)	22% (3076)	2% (308)	41% (5670)	12% (1618)	0% (32)	100% (13733)
[Adj.][naru]	20% (212)	56% (578)	2% (25)	15% (155)	6% (65)	0% (1)	100% (1036)
ōkikunaru	13% (13)	75% (77)	0% (0)	8% (8)	4% (4)	0% (0)	100% (102)
yokunaru	5% (3)	68% (42)	0% (0)	15% (9)	13% (8)	0% (0)	100% (62)
nagakunaru	16% (8)	67% (33)	8% (4)	4% (2)	4% (2)	0% (0)	100% (49)

Ich habe außerdem Übersetzungen aus dem Japanischen, in denen die Gradadverbien mit Mindestgrad manchmal sogar mit Gradadverbien mit Meistgrad oder auch überhaupt nicht ins Deutsche übersetzt werden, einzeln untersucht und – die bisher gängigen Erklärungen berücksichtigend – nach möglichen Erklärungen ge-

sucht. Möglicherweise gibt es mehr Gründe als Zurückhaltung oder Rücksicht. Es kann auch eine Vorliebe der japanischen Kultur sein, kleine Gefühlsänderungen zu beschreiben. Eine im Roman beschriebene Person kann ein wenig sauer auf jemanden sein. Oder sie will eine andere Person ein bisschen stören. Sie kann auch etwas genervt sein. Es handelt sich um eine relativ stabile und beherrschte Persönlichkeit, die in der Literatur mit Vorliebe beschrieben wird.

In der folgenden deutschen Übersetzung wird „sukoshi“ im japanischen Original mit „nachdrücklich“ und „sehr“ wiedergegeben. „ikuraka“ wird nicht übersetzt. „勢いよく用を足した“ (ließ mit Schwung Wasser) wird auch nicht übersetzt. Das Beispiel scheint mir ein Beweis für einige kulturelle Unterschiede zu sein.

**J** わたしは手洗いに行き、勢いよく用を足した。それで少し気がおさまったのか、ふたたびセンセイの隣に座ったときにはいくらか鎮まった心もちになっていた。(川上弘美『センセイの鞆』、「多生」、2001)

**D** Kopfschüttelnd ging ich zur Toilette und erleichterte mich nachdrücklich, was sehr beruhigend wirkte. Als ich mich wieder neben den Sensei setzte, hatte ich mein inneres Gleichgewicht zurückerlangt. (*Der Himmel ist blau, die Erde ist weiß*. Übersetzt von Ursula Gräfe und Kimiko Nakayama-Ziegler)